

Musik in (Baden-) Baden – Jahresprogramm 2026

Konzeption und Moderation: Dr. Joachim Draheim

Ort: Alter Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 2, 76530 Baden-Baden

Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 25. April 2026, 19 Uhr

Bekanntes und Unerhörtes von berühmten Kurz- und Langzeitgästen in Baden-Baden und Karlsruhe

Lieder, Duette und Opernausschnitte von **Richard Wagner, Johannes Brahms** und **Richard Strauss**

Regina Grönegreß, Mezzosopran; **Georg Christoph Peter**, Bassbariton;
ein Vokalensemble von Männerstimmen; **Ira Maria Witoschynskyj** und **Joachim Draheim**, Klavier

Sonntag, 21. Juni 2026, 15 Uhr

„Jugendwerke“ für Klavier zu 2 und 4 Händen von **Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Maria von Weber** (zum 200. Todesjahr), **Felix Mendelssohn Bartholdy, Frédéric Chopin, Robert Schumann, Clara Wieck** und **Johannes Brahms**

Junge Pianistinnen und Pianisten des **PianoPodium** Karlsruhe: **Luise Bold, Ih-Ruhn Katharina Jung, Eren Parmakerli** und **Khongor Buyandalai**
Künstlerische Leitung: **Prof. Sontraud Speidel**

Samstag, 11. Juli 2026, 19 Uhr

Halbszenische Gala des heiteren Musiktheaters:

Carl Maria von Weber: „**Abu Hassan**“ Singspiel in einem Akt (**Franz Carl Hiemer** nach „**Tausend und eine Nacht**“) – „**Die drei Pintos**“ Komische Oper in drei Akten (**Theodor Hell/Carl von Weber**, ergänzt von **Gustav Mahler**) – Querschnitt

Larissa Wäsphy und **Clotilde Diekmann**, Sopran; **Hiroshi Amako** (Staatsoper Wien), Tenor; **Claus Temps** und **Georg Christoph Peter**, Bassbariton;
ein Vokalensemble; **Hartmut Becker**, Zwischentexte und Sprecher;

Heike Bleckmann und **Ira Maria Witoschynskyj**, Klavier
Joachim Draheim, szenische Einrichtung

Samstag, 10. Oktober 2026, 19 Uhr

Robert Schumann und seine Freunde – Kammermusik, Klavierwerke und Lieder von **Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Ferdinand Hiller, Ludwig Schuncke, Ferdinand David, Johannes Brahms** und **Niels Wilhelm Gade**

Natasha Korsakova, Violine; **Claus Temps**, Bassbariton; **Ira Maria Witoschynskyj**, Klavier

Samstag, 21. November 2026, 19 Uhr

Carl Maria von Weber – ein musikalisches Panorama zum 200. Todesjahr des romantischen Klassikers

Lieder, „**Schottische Volkslieder**“ (mit Querflöte, Violine, Violoncello und Klavier), Querschnitt durch die romantische Oper „**Oberon**“ mit englischem und deutschem Text, Trio g-Moll op. 63 für Querflöte, Violoncello und Klavier

N.N., Sopran; **Sabine Polgar**, Mezzosopran; **Steven Ebel**, Tenor; **Claus Temps**, Bassbariton; **Andreas Knepper**, Querflöte; **Diana Colceriu**, Violine; **Frederick Pietschmann**, Violoncello; **Hartmut Becker**, Sprecher; **Ira Maria Witoschynskij**, Klavier

Eine Konzertreihe, veranstaltet von der Stadt Baden-Baden in Zusammenarbeit mit der Draheim-Stiftung „pro musica et musicis“

Die Konzertreihe „**Musik in (Baden-) Baden**“ erinnert daran, dass **Baden-Baden** im 19. Jahrhundert – damals noch „**Baden**“ genannt – als die „Sommerhauptstadt“ Europas galt, als eine Kulturmetropole von weitreichender Ausstrahlung, in der auch einige der bedeutendsten Musiker der Zeit (u.a. **Weber, Paganini, Meyerbeer, Berlioz, Offenbach, Gounod, Saint-Saëns, Bizet, Borodin, Mendelssohn, Liszt, Robert** und **Clara Schumann, Joseph Joachim, Brahms, Pauline Viardot, Anton Rubinstein, Arthur Sullivan** und **Johann Strauß**) für längere oder kürzere Zeit lebten, konzertierten oder sich erholten. Aber auch in der nahen badischen Residenzstadt Karlsruhe, in der es schon im 18. Jahrhundert einen „Musenhof“ gab, entwickelte sich trotz beschränkter Mittel ein reiches und vielgestaltiges Musikleben, an dem einige der zuvor genannten Musiker, aber auch die Hofkapellmeister **Franz Danzi, Hermann Levi, Otto Dessoff** und **Felix Mottl**, die zu den bedeutendsten Dirigenten ihrer Zeit zählten, großen Anteil hatten.

Dieses Panorama der Musikgeschichte des **Landes Baden**, zu dem seit dem frühen 19. Jahrhundert auch die Städte **Mannheim** und **Heidelberg** gehörten, wollen wir in erster Linie, aber keineswegs ausschließlich in klingender Form mit angemessener Erläuterung wieder lebendig machen und wünschen uns dafür viele neugierige und aufgeschlossene Hörer, denen wir spannende und unterhaltsame Musikerlebnisse versprechen.

**Konto der Draheim-Stiftung „pro musica et musicis“:
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
DE 12 6605 0101 0108 2073 33**

Das PAMINA Magazin – das Online-Klassik-Magazin für den Südwesten –
(<https://www.pamina-magazin.de/>)

bietet ausführliche, hintergründige und fundierte Musikberichterstattung aus großen und kleineren Häusern, aus Konzertsälen und Kirchen, insbesondere aus der Region um Karlsruhe, Bruchsal und Baden-Baden, in über 100 hochwertigen Autorentexten pro Jahr (ca. 1000 seit 2017!), dazu Nachrichten aus dem Musikleben und Veranstaltungshinweise – ein wichtiger und wertvoller Ersatz zu den musikkulturell „ausgedünnten“ Tageszeitungen.